

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

162 (16.7.1914)







Dießlingen, 16. Juli. Die am Montag, Dienstag und Mittwoch stattgefundenen Würgerauswahlgewahlen brachten unserer Partei einen schönen Erfolg.

Die Würgerauswahl von Freiburg hat sich kürzlich für die Einführung von Arbeiterwochenkarten auf der Straßenbahn ausgesprochen.

Fortschritt der Elektrizitätsversorgung. Die Gemeinden des Amtsbezirks Donaueschingen schlossen mit dem Kraftwerk Laufenburg einen Vertrag ab.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 16. Juli.

Die Errichtung einer Milchzentrale in Karlsruhe.

C. Die Milchhändler.

H.S. Die Behauptung, daß durch die Errichtung einer Milchzentrale hunderte von kleinen Existenzen brotlos gemacht würden und die weitere Behauptung, daß sich die sozialdemokratische Fraktion ganz kalt über die Vernichtung dieser Existenzen hinwegsetze, macht es notwendig, daß wir auch hierzu unsere Stellungnahme klar legen.

Für unsere Partei hat diese Frage noch nach einer anderen Richtung hin eine ernste Seite. Ein großer Teil der kleinen Milchhändler steht unserer Partei sehr nahe.

Theater und Musik.

Interims-Sommertheater.

„Die keusche Susanne“.

Während am Dienstagabend drüben im Stadtparkgarten Flora, die Göttin der Blütenpracht, ihren Einzug hielt, zog gleichzeitig im Festspieltheater die keusche Susanne ein.

wird und zweitens steht es den Milchhändlern jederzeit frei, sich entweder an der Milchzentrale zu beteiligen, oder in die Dienste derselben zu treten.

Verjucht man sich mit den Milchhändlern über diese Frage auseinanderzusetzen, so wird auch von ihrer Seite zugegeben, daß die Art der Milchversorgung in Karlsruhe keine ideale ist und es wird auch nicht ernsthaft bestritten, daß Mißstände bestehen.

Zusammengefacht kann gesagt werden, daß gar keine Rede davon sein kann, daß durch die Milchzentrale hunderte von Existenzen vernichtet werden.

Wir kommen zum Schluß und sagen: Die Stellung, die unsere Vertretung auf dem Ratshaus einzunehmen hat, ist klar gezeichnet, sie wird der Vorlage zustimmen.

Von unsern Gegnern wird uns nur zu oft der Vorwurf gemacht, daß wir nur einseitige Interessen vertreten würden.

langstechnisch auszunutzen, dürfte ihm mit mancher Gesangsnummer eine noch bessere Wirkung beschieden sein. Sein Walzer solo im ersten Akt hinterließ jedenfalls einen günstigen Gesamteindruck.

Frauen-Versammlung.

Auf die heute Donnerstagabend 1/9 Uhr im „Salinen“ (Ludwigsplatz) stattfindende Frauenversammlung, in der Arbeitersekretär Gen. A. Gipp über: „Arbeiterinnen- und Kinderschutzbestimmungen in der Reichsgewerbeordnung“ sprechen wird, sei nochmals hingewiesen.

Die Behandlung der Eisenbahnpetition im badischen Landtag.

Sehnen Sonntag vormittag fand im „Auerhahn“ eine vom Verband süddeutscher Eisenbahner einberufene Eisenbahnerversammlung statt, in der Landtagsabgeordneter Weber über: „Die Behandlung unserer Petition im Landtag“ sprach.

In der Frage der Regelung der Dienst- und Ruhezeit war der Landtag darüber einig, daß für alle Kategorien eine Verringerung erfolgen müsse.

Wenn der Minister weiter erklärt hat, daß in Bezug auf die Löhne Rücksicht auf die Privatindustrie genommen werden muß, so könne er (Redner) aus seiner Erfahrung als Arbeiter sagen, daß die Löhne in der Privatindustrie sich sehr gut mit denen der Staatsbetriebe messen können.

Bei Berücksichtigung der Zusammenfassung des Landtags muß gesagt werden, daß nicht mehr erreicht werden konnte; die Arbeiter haben alle Ursache, diejenige Partei zu stützen, die immer entschieden die Arbeiterinteressen vertreten hat.

Parteibuchhandlung. Die Abonnenten der Zeitschrift „Freie Stunden“, Welt und Wissen, „Durch alle Welt“, „Die Lebe“ werden gebeten, die Nummern der bis jetzt bezogenen Hefte nachzuprüfen und für etwa fehlende Hefte die Bestellung sofort an die Buchhandlung Wolfstreund, Luisenstraße 24, aufzugeben.

Eine Wohnung an die Postbeamten. Im Amtsblatt des Reichspostamtes wird den Beamten die schonende Behandlung der Pakete mit lebenden Tieren, Obst, Eiern, Pigarren aufs neue zur Pflicht gemacht.

Aus der Handelskammer. In ihrer letzten Sitzung beschloß die Handelskammer, der längst ins Auge gefassten Errichtung eines eigenen Geschäftsgebäudes nunmehr näher zu treten.

Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel wurden im Monat Juni an durchziehende Wanderer 671 Unterjünglingen verabschiedet.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Erfolg eines jungen Karlsruheers. Der mittle...

Die Beteiligung Freiburgs an der Jubiläumsausstellung...

Bilzausstellung. Zu den verkanntesten und wohl auch am...

Der Vorstand. I. A.: P. Gaberer, Offenburg.

Der Kreisrat. Wilt. Staiber, Bretten, Marktplatz 13.

Aus der Partei.

7. bad. Reichstagswahlkreis-Verein. Die Ver...

13. Reichstagswahlkreis. Diejenigen Mitgliedsch...

Der Vorstand. I. A.: P. Gaberer, Offenburg.

Der Vorstand. I. A.: P. Gaberer, Offenburg.

Der Vorstand. I. A.: P. Gaberer, Offenburg.

Der Vorstand. I. A.: P. Gaberer, Offenburg.

Aus dem Lande.

Rastatt.

Zur Milchfrage. Das Gewerkschaftsstellvert...

Bericht beim Kaiser! Viele Feinde lassen bei der...

Anfang Januar 1912 ist der Kaiser durch einen Barbier...

Veranstaltungen.

Badisch-Lichtspiele, Herrenstraße 11. Bis einschließlich...

Genossenschaftsbewegung.

Laub, 14. Juli. Am Sonntag fand hier der 7. badische...

wegen des Gottesdienstes hat länger in der Schule bleiben mü...

Holzhausen (A. Rehl), 15. Juli. Die Landwirtschaftslehre...

Geddesheim (A. Weinheim), 15. Juli. An einem Neubau...

Tuffingen b. Salem, 15. Juli. Bei einem Gewitter schlug...

Steinach i. N., 15. Juli. Beim Kirchengelächter stürzte der...

Mehringen, 15. Juli. Am Montagabend gingen mehrere...

Konstanz, 16. Juli. Die große Hitze hat auch am Bodensee...

Schaffner der Schwarzwaldbahn zu Wagenputzern befördert.

Man schreibt uns aus dem Oberland: Vor einigen Mon...

Station ... 10. Juli 1914.

Auf der Schwarzwaldbahn sollen die Handgriffe der Per...

Wir haben es also nun glücklich soweit gebracht mit dem...

Wie sieht nun die Sache aus während der Fahrt? In der...

Da uns der Beschwerdebeweg am die Generaldirektion, der...

Die Arbeiterwochenkarten und unsere Eisenbahn-Bureaukratie.

Sehr schwer fällt es bei unserer Eisenbahn-Bureaukratie...

g. Kniefingen, 16. Juli. (Privattelegr.) Gestern fand hier...

Walsh, 13. Juli. Der Herr Pastor Julius Werberich...

Schwierigkeit der Fahrkarten-Kontrolle. Dagegen erklärte man sich bereit, die 5-tägige Wochenkarte einzuführen.

Obwohl die Arbeiter es lieber gesehen hätten, wenn ganz allgemein die Gültigkeit der Wochenkarten verlängert worden wäre, begrüßte man die Ankündigung auf Einführung der 5-tägigen Wochenkarten in der selbstverständlichen Voraussetzung, daß diese Karten ebenso wie die andern jeden Tag lösbar sein würden.

Wie lange noch wird es dauern, bis man an maßgebender Stelle einseht, daß ein solcher Zustand einfach unhaltbar ist, ein Zustand, der nach Abhilfe geradezu schreit.

Neues vom Tage.

Darmstadt, 7. Juli. Bei dem Bau der Zeppelin-Luftschiffhalle ereignete sich heute ein schwerer Unfall; der an einem

Eisengerüst beschäftigte Schlosser Auracher stürzte herab und verletzte sich so schwer, daß er bald darauf starb.

Torgau, 15. Juli. Ein Strafgefangener des hiesigen Strafgefängnisses hatte trotz Verbots während des Nachturns ein Stück Kautabak in den Mund gesteckt. Bei Ausführung einer Übung geriet der Kautabak dem Gefangenen in die Luftröhre, so daß er erstickte.

Schwerer Unfall bei einer Schießübung. Berlin, 15. Juli. Beim 3. Gardebataillierregiment, das sich zurzeit in Döberitz befindet, ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Sechs Mann erlitten bei einer Schießübung innere Verletzungen.

Letzte Nachrichten.

Textilarbeiter-Aussperrung.

Kottbus, 15. Juli. Die Arbeitgeber der Niederlausitz erlassen eine Erklärung, worin betont wird, daß es sich bei den Forderungen der Walker und Walkereiarbeiter um die Forderung einer Lohnverhöhung aller Arbeiter handle, die mit Rücksicht auf die Wettbewerbsfähigkeit des Fortier Klages abgelehrt werden müßte.

Der Kampf um die Steuern.

Paris, 15. Juli. Die Meinungsverschiedenheiten über einige Hauptpunkte des Budgets für 1914 bestehen zwischen Senat und Kammer noch immer. Da die Sitzung auf heute früh vertagt worden ist, so ist es unmöglich zu sagen, auf wenn der Schluß des Senats festgesetzt werden kann.

Reichstagswahl.

Stuttgart, 15. Juli. Die Reichstagsersatzwahl im Reichstagswahlkreis Ravensburg findet am 21. August statt. (Der Kreis ist sicherer Zentrumsbesitz. Die Red.)

Vom Reichner Wals.

Paris, 15. Juli. Unter dem Titel: „Warum habe ich mich nicht gestellt?“ veröffentlicht der „Figaro“ ein Schreiben des Karlsruher Wals, in dem dieser in der schärfsten Weise das Reichsgericht angreift und u. a. schreibt: Ich weiß, ich habe versprochen, nicht zu fliehen.

Albanischer Notfrierei.

Rom, 15. Juli. Der Bürgermeister von Balona und der Präsident des albanischen Nationalkomitees haben an die „Tribuna“ eine Depesche gerichtet, in welcher sie mitteilen, daß griechische reguläre Soldaten in der Kleidung von Epiroten die Grenze überschritten und bereits Hunderttausende von Albanesen gezwungen haben, ihre Heimstätten zu verlassen.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Letzte Nachrichten, Genossenschaftliches und Soziales: Hermann Kabele; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Bauschlossler.) Freitag, 17. Juli, abends 6 Uhr, in der „Gambriushalle“ allgemeine Versammlung.

Aue b. Durlach. (Sozialdem. Verein.) Samstag, 18. Juli, abends 9 Uhr, findet in der „Blume“ Monatsversammlung mit Wahl des Delegierten zum deutschen Parteitag statt.

Marlen. (Sozialdem. Verein.) Samstag, 18. Juli, abends halb 9 Uhr, im Saale „um Ocheer“ Versammlung. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Wasserstand des Rheins.

16. Juli. Schusterinsel 3.28 m, gef. 7 cm, Rehl 3.99 m, gef. 12 cm, Maxau 5.99 m, gef. 5 cm, Mannheim 5.64 m, gef. 2 cm.

Werbt fortwährend neue Abonnenten!

Deutscher Metallarbeiterverband Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Freitag, den 17. Juli, abends 6 Uhr, in der „Gambriushalle“

Allgem. Bauschlosserverammlung mit sehr wichtiger Tagesordnung.

Das Erscheinen aller Berufscollegen ist unbedingt erforderlich. Die Ortsverwaltung.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter Filiale Karlsruhe.

Sonntag, den 19. Juli 1914 findet bekanntlich unser Ausflug nach Heidelberg

statt. Abfahrt vom Hauptbahnhof 5 Uhr 16, in Durlach 5 Uhr 26. Ankunft in Heidelberg 6 Uhr 45. Dann mit den dortigen Kollegen Ausflug auf den Königstuhl und Pfandl.

Da die Heidelberger Kollegen keine Mühe scheuen werden, uns den Aufenthalt in Heidelberg so angenehm wie möglich zu machen, ermarren wir zahlreiche Beteiligung seitens der Kollegen.

Aluminiumfabrik sucht tüchtigen Schmirgler

Offerten unter D H 313 an Rudolf Wasse, Dresden.

Hausfrauen verlangt nur die prämierten Triumph-Feueranzünder

Chemischen Präparate- und Feueranzünder-Fabrik Durlach.

Sehr billig abzugeben: Weiße neue Watikblusen, Größe 42 u. 44, mit Stiderei, St. 2 m, best. Korsetts, neu, bis Breite 88 cm, St. 2.50 m, auch Kallorjets, Damenkleider, neu, Größe 42 zu 4 m, Gasherdtischchen mit Blech 2 m, eiserne Kinderbettstelle mit guter Matratze auf 10 m, neuer Damenpelz, Blausuchs, Anschaffungspreis 90 m, zu 20 m wegen Krauerfall abzugeben.

Sommertheater.

Donnerstag den 16. Juli. 8 1/2 Uhr:

4. Gastspiel von Fräulein Dora Berty vom Central-Theater in Dresden.

Der liebe Augustin.

Ein Wagon Malta-Ersatz gelbsteifliche Salat-Kartoffel 3 Pfund 25, 10 Pfund 80, Neues Delikateß-Sauerkraut 1 Pfund 16 Pfg., bei 5 Pfund 15 Pfg., Ein weiterer Wagon Holländer Schlangengurken 15, Frische 2406 Bohnen 25, Pfannkuch & Co. C. m. b. H. den bekanntesten Verkaufsstellen

Halt! Warum kaufen Sie kein Nordlandrad. Prima Fabrikat mit langjähriger Fabrik-Garantie.

Table with bicycle specifications: Nr. 8 mit Innenlötlung mit Jahresgummi 48.00, 3 Jahre schriftliche Garantie. Mäntel mit 6 Monate Garantie 1.70 an, 12 4.50, Luftschläuche 1.48. Gummilösung von 0.04 an, Oellaternen 0.70, Carbidlaternen 1.50, Glocken 0.13, Peçale 0.85, Fusspumpen 0.55, Ketten 1.05, Schmieröl 0.10, Griffe 0.15, Rennhaken 0.15. Kotschützer Garnitur von 0.70 an, Hosenklemmern per Paar 0.02, Schloßer von 0.10, Fahrrad-schlüssel 0.20, Gamaschen 0.40, Rucksäcke 0.70, usw.

Reparaturen prompt und billig. Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. 81 Kaiserstrasse 81. 2231

10% Rabatt auf sämtl. braunen Herren-, Damen- und Kinderstiefel, sowie Sandalen, solange der Vorrat reicht

5% Rabatt auf sämtliche schwarzen

Schuhwaren!

1 Kosten Damenstiefel u. Halbschuhe in braun und schwarz, solange Vorrat... jedes Paar 5 Mk. Madlener, Rüppurrerstr. 20.

Lessingschule Fichteschule

Höhere Mädchenschule mit Mädchen-gymnasium, Sofienstraße 143, Karlsruhe. Höhere Mädchenschule, Sofienstraße 14, Karlsruhe.

Estern, die ihre Töchter im kommenden Schuljahr 1914/15 der Höheren Mädchenschule oder dem Mädchen-gymnasium übergeben wollen, werden dringend gebeten, diese jetzt schon anzumelden. Anmeldung und Vorstellung neuer Schülerinnen werden an beiden Schulen Donnerstag, den 16., Freitag, den 17. und Montag, den 20. Juli, von 4-7 nachmittags, entgegengenommen. Vorzulegen sind der Geburtschein, der 1. oder 2. Impfschein und das letzte Schulzeugnis.

Zum Eintritt in die anderen Klassen sind außer dem entsprechenden Lebensalter die Kenntnisse der vorhergehenden Klassen nachzuweisen. Für das Mädchen-gymnasium und die Fortbildungsschule I und II können die Anmeldungen nur in der Lessingschule erfolgen. Die Aufnahmeprüfungen finden erst nach den Ferien am 15. September d. J. statt.

Groß. Direktion der Lessingschule: J. B. Kopper. der Fichteschule: Meßger.

Druckarbeiten

Druckarbeiten aller Art liefert schnell und billig Buchdruckerei Koltsfreund.

II. Grosse Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

des Bad. Frauenvereins für Säuglings-Pflege. Ziehung garant. 12. August. 2927 Geldgew. ohne Abzug 27000 M. Hauptgewinn bar: 10000 M. 2826 Geldgewinne: 17000 M. Lose à Mk. 1.- (11 Lose Mk. 10.-, Porto u. Liste 80 Pfg.) empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer

Strasbourg l. E., Langstraße 101. Filiale: Kohl a. Rh., Hauptstr. 41. In Karlsruhe: Carl Götz, Rehlstr. 11/15, E. Fläge.

Kinderwagen

(Dreiwägel), gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Dagsfeld, Planfenlocherstr. 2.

Symboldstr. 19. III. b., ist ein freundl. möbl. Zimmer leicht zu vermieten.

Die Rest-Preise sind bekanntlich ohnehin schon sehr billig, sodaß der hohe Rabatt, der auf dem Kassenzettel in Abzug gebracht wird, umsomehr ins Gewicht fällt!

Große Mengen Rester haben sich angesammelt in den Abteilungen:

**Kleider- und Kostüme, Seidenstoffe  
Waschstoffe, Herren-Anzugstoffe, Bett-  
bezug- u. Wäschestoffe, Aussteuerartikel  
Gardinen, Dekorations-Stoffe, Linoleum.**

# Inventur-Ausverkauf!

Freitag — Samstag, den 17. und 18. Juli

2396

## 2 Rester-Tage mit 33 1/3 Proz. Rabatt

### W. Boländer Kaiserstrasse 121.

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Von heute an habe ich in

**Mühlburg, Rheinstr. 48**

ein

## Schuhwaren = Geschäft

eröffnet. Ich führe von den billigsten bis zu den feinsten Sorten für jeden Stand in größter Auswahl zu stannend billigen Preisen.

### Schuhhaus Schwarz

Mühlburg, 48 Rheinstraße Nr. 48.



### Fliegenfänger

Marke „Schwapp“

per Stück 5 Pf.

Marke „Patsch“

3 Stück 10 Pf.



### Volks-Schuhreparatur

36 Waldhornstraße 36  
Ede Marktgrabenstraße  
früher Bähringerstraße 18,  
liefert sämtliche Arbeiten in be-  
kannter guter Qualität.

Herren-Sohlen und Abfüße  
Mark 3.00

Damen-Sohlen und Abfüße  
Mark 2.10.

Auf jede Reparatur kann ge-  
wartet werden. 741

### „Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität“

Mitgliedschaft Daylanden.

Zu dem am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Juli in der „Festhalle“ stattfindenden

## 10 jährigen Stiftungsfest

laden wir Freunde und Gönner unserer Sache höflichst ein.

### Fest-Programm:

**Samstag, den 18. Juli:** Preislegen und gemüthliche Unterhaltung für die Mitglieder in der Festhalle.

**Sonntag, den 19. Juli:** Um 11 Uhr Frühkonzert im Karlsruher Hof. Um 1/3 Uhr Festzug. Darauf Gartenfest in der Festhalle; darauf Festrede des Genossen Gauleiter R. p. n. anschließend Musik, Gesangsvorträge, Preislegen, Preisstiefeln und Glücksrad.

Abends von 8 Uhr an Festball mit Ehrung der Gründer bezw. 10 jährig. Mitglieder, sowie Kunst- u. Reigenfahrten

### Die Festkommission.

2395

### Aluminiumwarenfabrik sucht tüchtigen Planierer

der auf Feld-Rohgeschirre und Feldflaschen bereits eingearbeitet ist. Offerten unter D F 311 an Rudolf Wofse, Dresden. 2400

### Spottbillig

kaufen Sie neue und getragene Anzüge schon von 5 RM. an, Joppen, Hosen von 1.50 RM. an, Damen- und Kinderkleider, K. Anzüge v. 3 RM. an, Schuhe, ca. 200 Paar, v. 1-5 RM. nur bei

Gloizer, Marktgrabenstr. 3.

### Stenotypistin

alt. Fräulein, mit Kenntnissen in Korrespondenz (eb. französisch) nach auswärts,

### Maschinenschreiberin und Stenographin

zu sof. Eintritt für hier gesucht.

### Städtisches Arbeitsamt

(weibl. Arbeitsnachweis) Bähringerstr. 100, 2. Stod.

### Laden

Wir suchen in verkehrsreicher Straße einen für Zigarren-Spezialgeschäft geeignet, zu mieten und erbitten Offerten mit genauen Angaben unter C.G.G. an die Expedition dieses Blattes. 2398

### Ausziehtisch

massiv, sehr billig zu verkaufen. Ruisenstraße 16, Stb. 2411

### Nähmaschine

noch neu, zu verkaufen. Gardistrafte 4a, Stb., 1. St., t.

# Saison-Ausverkauf

Fast sämtliche Waren sind bedeutend herabgesetzt.

Soweit Vorrat.

Einige Beispiele:

Soweit Vorrat.

Lange Damen-Halbhandschuhe	durchbrochen, je nach Preislage gemustert oder glatt . . . . . Paar jetzt	15	25	75
Lange Damen-Fingerhandschuhe	je nach Preislage glatt oder durchbrochen . . . . . Paar jetzt	35	75	95
Damen-Handschuhe, kurz	je nach Preislage Garn, Milanese oder Flor . . . . . Paar jetzt	25	65	1.10
Damen-Strümpfe	Baumwolle, schwarz oder lederfarbig, teils mit verst. Fersen und Spitzen . . . . . Paar jetzt	25	40	50
Damen-Strümpfe	durchbrochen, solide Flor-Qualitäten, in schönen Mustern Paar jetzt	65	95	1.25

Damen-Strümpfe	Flor oder Macco, solide Qualitäten, mit Doppelfersen und Spitzen . . . . . Paar jetzt	75	90	1.10
Herren-Socken	solide Qualität, je nach Preislage Garn, Macco, Flor oder Schweiss-Socken . . . . . Paar jetzt	25	40	65
Herren-Trikothemden	je nach Preislage mit oder ohne Piqué-Einsatz Stück jetzt	1.20	1.75	2.45
Herren-Trikothosen	je nach Preislage glatt oder porös Stück jetzt	90	1.40	1.75
Herren-Netzjacken	je nach Preislage fein- oder weitmaschig Stück jetzt	35	50	70

**Kinder-Sweaters**  
in verschiedenen Größen durchweg Stück jetzt **50**

**Kinder-Söckchen**  
bis 12 Jahre passend, mit kleinen ausgeh. Fehlern durchweg Paar **15**

**Kinder-Söckchen**  
Wollrand, bis 12 Jahre passend, durchweg Paar **35**

**Herren-Söckchen**  
reine Wolle, gewebt, teils bestickt und gezwickelt Paar **75**

**Herren-Trikot-Oberhemden**  
mit Piqué-Einsätzen Stück jetzt durchweg **1.65**

# Hermann Tietz

**Damen-Direktoire-Hosen**  
solide Qualität, in allen Farben Stück jetzt **75**



# Saison-Ausverkauf

Außergewöhnlich billige Kaufgelegenheit für Sommer, Reise und Ferien. Verkauf solange Vorrat.

Ein Posten <b>Damenkostüme</b> aus englisch gemusterten Stoffen, Sommersais. 1914 für die Reise geeign. <b>jetzt</b>	<b>9<sup>75</sup></b>	Ein Posten <b>Damenkostüme</b> aus englisch gemusterten und marineblauen Stoffen für die Reise geeign. <b>jetzt</b>	<b>13<sup>50</sup></b>	Ein Posten <b>Damenkostüme</b> auch moderne Sportfarben und marineblau, für die Reise geeignet. <b>jetzt</b>	<b>19<sup>75</sup></b>
Ein Posten <b>Frotté-Kostüme</b> farbig und weiss, Sommer-Saison 1914, früher bis 97.50 . . . . . <b>jetzt</b>	<b>16<sup>50</sup></b>	Ein Posten <b>Frotté-Kostüme</b> farbig und weiss, Sommer-Saison 1914, früher bis 39.00 . . . . . <b>jetzt</b>	<b>23<sup>50</sup></b>	Ein Posten <b>Frotté-Kostüme</b> hochelegante Fassons, Sommer-Saison 1914, früher bis 62.00 . . . <b>jetzt</b>	<b>36<sup>00</sup></b>
Ein Posten <b>Damen-Hüte</b> mod. diesjäh. Form. <b>jetzt</b> Ein Posten garnierte <b>Kinder-Hüte</b> für jedes Alter . . . <b>jetzt</b>	<b>75</b>	Ein Posten <b>Damen-Hutformen</b> f. Lützen- u. Tagalgeflechte Ein Posten <b>Garnierte Kinder-Hüte</b> gute Geflechte und volle Garnitur . . . . . <b>jetzt</b>	<b>1<sup>45</sup></b>	Ein Post. <b>Damen-Hutformen</b> , schwarz u. farbig in feinen Geflechten <b>jetzt</b> Ein Posten <b>Kinder-Hüte</b> mit Blumen und Spitzen garniert . . . . . <b>jetzt</b>	<b>2<sup>50</sup></b>
Ein Posten garnierte <b>Damen-Hüte</b> mit Spitzen-, Band- und Blumen-Garnituren, ausserordentlich preiswert <b>jetzt</b>	<b>2<sup>75</sup></b>	Ein Posten garnierte <b>Damen-Hüte</b> eleg. u. reiche Garnituren, früher bedeutend höheren Preis . . . . . <b>jetzt</b>	<b>4<sup>50</sup></b>	Ein Posten garnierte <b>Damen-Hüte</b> flotte Garnituren, ohne Rücksicht auf den früheren Preis . . . . . <b>jetzt</b>	<b>7<sup>50</sup></b>
Ein Posten bestickte <b>Voile-Bordüren</b> ca. 110 cm breit, uni und weiss, nur neueste Ware statt 2.95 Meter <b>jetzt</b>	<b>1<sup>95</sup></b>	Ein Posten bestickt <b>Voile</b> weiss, Streublumenmuster, nur neueste Ware, statt 3.75 . . . . . Meter <b>jetzt</b>	<b>2<sup>80</sup></b>	Ein Posten <b>Seiden - Crêpons</b> ca. 100 cm breit, aparte Farben, Original französ. Ware . . . . . Meter <b>jetzt</b>	<b>3<sup>45</sup></b>
Ein Restposten <b>Frotté-Damassé</b> ca. 120 cm breit, nur mod. Ware Meter <b>jetzt</b>	<b>2<sup>25</sup></b>	Ein Restposten <b>Kostümleinen</b> ca. 130 cm breit, weiss-schwarz gestreift, nur mod. Ware . . . . . Meter <b>jetzt</b>	<b>1<sup>75</sup></b>	Ein Restposten <b>Französ. Crêpon</b> weiss und farbig, mit mercerisierten Streifen nur mod. Ware Meter <b>jetzt</b>	<b>85</b>
Ein Posten <b>Kostüme Stoffe</b> reine Wolle, ca. 180 cm breit . . . . . Meter <b>jetzt</b>	<b>2<sup>25</sup></b>	Ein Posten <b>Crêpinglé</b> ca. 105 cm breit, schöne Strassenfarben, moderne Ware . . . . . Meter <b>jetzt</b>	<b>1<sup>35</sup></b>	Ein Restposten <b>Wollbatist</b> Reine Wolle, ca. 110 cm breit, enorm billig Meter <b>jetzt</b>	<b>90</b>

Grosse Posten <b>Trikotagen</b> Solange Vorrat Einsatzhemden . . . . . Stück <b>0.95</b> Herren-Garnituren (Hose u. Jacke) buntfarbig, durch Sonne etw. beschädigt <b>jetzt</b> <b>1.60</b> Touristenhemden mit abnehmbaren Kragen zur Hälfte des früheren Verkaufs-Preises Herrenhemden, maccofbg., etw. angetrübt zur Hälfte des früheren Verkaufs-Preises	Grosse Posten <b>Strümpfe</b> Solange Vorrat Florstrümpfe schwarz . . . . . Paar <b>0.60</b> Florstrümpfe in vielen Farben . . . . . Paar <b>0.65</b> Damenstrümpfe schwarz u. buntfarb. m. kl. Fehlern od. d. Sonne beschädigt Paar <b>0.35</b> Kindersöckchen mit Seidenzwinkel, bis Grösse 5 . . . . . Paar <b>0.35</b>	Grosse Posten <b>Handschuhe</b> Solange Vorrat Halbhandschuhe kurz, weiss und farbig . . . . . Paar <b>0.15</b> Seidene Halbhandschuhe kurz 2 Knopf, Sommerfarben und weiss Paar <b>0.45</b> Seidene Schlupfhalbhandschuhe 3/4 lang, weiss crème . . . . . Paar <b>0.45</b>
---	---	---

Ein Posten  
**Reinseid. Paillette**  
in apartesten modernen Farben **jetzt** Meter **1.25**

Ein Posten  
**Gemusterte Rohseide**  
Tupfen und Streifenmuster ca. 53 cm breit **jetzt** Meter **1.20**

## KNOPF

Robespierre-Serviteurs für Herren und Knaben, offen u. geschloss. zu tragen Stück **0.50**

Robespierre-Kragen für Herren, an jedes Hemd zu knöpfen . . . . . Stück **0.50**

Auf sämtliche Herren-Sommer-Konfektion Lüster-Joppen etc. etc. **10%**

Die **Flaschenbiere** der **Huffenkreuz-Brauerei**  
direkt vom Lagerfaß gefüllt **bekommen vorzüglich.**  
2403

**la. Kunst-Speise-Fett**  
Angenehmster und billigster Butterersatz zum Braten, Kochen und Backen.  
In allen Filialen stets frisch erhältlich. 2005  
Das Pfund zu **65 Pfg.**  
5 Pfd.-Dose per Pfd. 60 Pfg.; 10 Pfd.-Eimer per Pfd. 58 Pfg.; 20 oder 40 Pfd.-Eimer per Pfd. 56 Pfg.  
:-: Grosser Versand nach auswärts. :-:  
**Gebrüder Hensel, Hoflieferanten, Karlsruhe i. B.**

Wegen vorgerückter Saison werden sämtliche **Restbestände** in besseren **Herren-Kleiderstoffen** 1545 enorm billig abgegeben. Sehr lohnend f. Wiederverkäufer.  
**Kaiserstr. 133,** 1 Treppenhoch, Ecke Kaiser- und Kraussstr.  
**Kaiserstr. 13/15, 4. St. rechts** ist gut möbliert. Zimmer sofort zu vermieten.

**Pfannkuch & Co.**  
Eintreffend:  
**Bodenfee-Blaufelchen**  
Pfd. **1.20** M.  
Nur in den Filialen mit Stadtverband:  
Akademiestraße  
Telephon 1213.  
Kaiserallee Ecke Poststr.  
Telephon 3356.  
Eisenlohrstraße 2403  
Telephon 1282.  
**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
In den bekanntesten Verkaufsstellen

**Guter Mittagstisch** 2356  
von 60 Pfennig an  
**46 Augartenstr. 46**  
Restauration (früh. Biffinger).  
Vollständ. Betten 25 u. 30 M.,  
Chaiselongue (rot), verstellb., 20  
Nachtkästchen 2.50 M., Schreib-  
tischstuhl m. Füßler, 97 cm lang,  
3 M., Klüppelstisch, Waschtisch,  
Kommode, Trumeau, Schrank,  
kleiner Herd sehr billig. 2354  
Ludwig Wilhelmstr. 18, Hof

**Grammophon**  
vollkommen neu, inkl. Platten, bedeutend unter Preis, zu verkaufen. Off. unt. 2079 an die Expedition des „Volksfreund“.

**Bucherer** 2306  
empfiehlt  
**Nordhäuser**  
Liter **90** s  
bei 5 Liter **85** s

**Anseh-Branntwein**  
Liter **80** s  
bei 5 Liter **75** s

**Candis**  
Pfund **35** s  
bei 3 Pfd. **34** s  
**Weinessig**  
Liter **28** s  
bei 5 Liter **26** s

**Bucherer**  
in sämtlichen Filialen.

No. 1  
Aufgabe täg  
Preis 5; am  
Die h  
Sech  
Es fiel  
schwerer in  
durch ihre  
von der  
brauch ma  
Ausperu  
schaft die  
findlichen  
der Arbeit  
wollen Sam  
den Sam  
d i g t wor  
Im Kr  
fiert ur  
beiterchaf  
sie auch d  
werfen un  
und die A  
gern, so k  
Wir wisse  
beiden Se  
Wir wisse  
Opfer von  
Kriege kan  
schiede, un  
tatsächlich  
äußersten  
die Dinge  
Forderung  
Arbeitgebe  
ihnen so  
Dreißigta  
Die F  
absolute L  
Aber es i  
blättern, i  
Scharma  
eigentlich  
Männer a  
Grund, d  
Burgeln i  
sehr ach  
aus. Sie  
keit der  
lungen in  
funftssta  
ten den  
So dr  
Bestellun  
wohl dere  
rückkehr  
begreiflich  
freundlich  
den, men  
wegen 30  
Die beide  
nis zu ei  
die berich  
Unbefang  
ständnis  
Man  
stellen,  
industrie  
Einen M  
bezw. 25  
Teil eine  
tig keine  
Fribolität  
tet bei de  
und erbä  
ständlicher  
heiratet i  
Mitglie  
genwärtig  
Berechnu  
zwar ang  
Marf. C  
würde di  
n i c h t e  
nen sie ab  
als 19 M  
destlohn  
eine wö  
fage und  
6 Arbeit  
18 Mf. f  
höchste  
nehmen  
die Tert